



Secours Dentaire International Dental Aid International



Alfonso Zircopoli / Ouagadougou – Burkina Faso, 2013

10.04.2014

Jahresbericht 2013

Stiftungsrat – Aktivitäten von SDI 2013

SDI 2013 in Zahlen – Verdankungen



2013, EIN BEWEGTES JAHR FÜR SDI

Seit Januar 2013 ist die nördlichste Klinik von SDI in Djibo, Burkina Faso, mitbetroffen von den kriegerischen Auseinandersetzungen im Nachbarland Mali. Für die Tessiner SDI-Zahnärzte, die erst vor zwei Jahren die Klinik in der Hauptstadt Ouagadougou neu gebaut haben und in Djibo in einem Renovationsprojekt stehen, eine schwierige Situation, denn der Norden von Burkina Faso ist für Europäer zur Zeit nicht erreichbar. Auch in der Demokratischen Republik Kongo herrscht Krieg. Während die kongolesische Armee im Osten des Riesenlandes gegen die Tutsi-Rebellenbewegung M23 vorgeht, leistet das Team von Dr. Simada Kasuku in der Hauptstadt Kinshasa trotz schwierigster Verhältnisse grossartige Arbeit. In der grössten SDI-Klinik werden jährlich fast 30'000 Patienten behandelt, nach sozialen und ethischen Grundsätzen und ohne Diskriminierung.

In Port-au-Prince, wo die einzige SDI-Klinik ausserhalb Afrikas steht, gab es im Mai 2013 mit der Wiedereröffnung der vom Erdbeben 2010 schwer beschädigten Zahnklinik, Grund zum Feiern. Durch einen Kraftakt von SDI war es gelungen, die benötigten Mittel für den Kauf und die Renovation des beschädigten Gebäudes zu beschaffen und trotz schwierigster Verhältnisse vor Ort die Bauarbeiten erfolgreich abzuschliessen. Das SDI-Team unter Dr. Patrick Angrand hat den Neubeginn mit grosser Motivation in Angriff genommen und die Klinik im armen Stadtteil Carrefour soll ein positives Zeichen der Hoffnung in diesem vom Schicksal so arg gebeutelten Haiti setzen.

Gefeiert wurde auch in Lambaréné, im zentralafrikanischen Gabun, wo Dr. Albert Schweitzer vor 100 Jahren sein Urwaldspital gegründet hat. Seit den 70er Jahren ist SDI im Spital mit einer Zahnklinik vertreten, die erste SDI-Klinik auf dem afrikanischen Kontinent. Ihr sind weitere Kliniken in den Ländern Burkina Faso, Benin, Madagaskar, Tansania und Zimbabwe gefolgt, wo seit vielen Jahren mit einfachen Mitteln bestmögliche Zahnmedizin und Prophylaxe angeboten wird, von afrikanischen Teams, welche teilweise durch SDI-Zahnärzte geschult wurden. Die Projektleiter stehen das ganze Jahr in Kontakt mit den von ihnen betreuten Kliniken und ein jährlicher Besuch vor Ort hilft, die Beziehung zu den afrikanischen Partnern zu festigen.

Dieser Langzeiterfolg, der für Projekte in Afrika nicht typisch ist, hat denn auch die Leitung von SDI bewogen, ein neues Projekt in die Familie der SDI-Kliniken aufzunehmen: Im ugandischen Mukono, unweit der Hauptstadt Kampala, behandelt der motivierte Kollege Dr. Joseph Mubiru in einem kleinen Raum von 3x3 Meter täglich bis zu 100 Patienten, trotz schwierigster Bedingungen und zu sozialen Preisen. Ein SDI-Team hat im Oktober 2013 mit der Übergabe von dringend benötigten Instrumenten und der Unterzeichnung eines Memorandums den Startschuss für den Ausbau dieser jüngsten SDI Klinik gegeben.

Dr. Michael Willi, Präsident



STIFTUNGSRAT

Dr. med. dent. Michael Willi, Emmenbrücke
(Präsident)

med. dent. Quentin Voellinger, Oron-la-Ville
(Vizepräsident)

Prof. Dr. med. dent. Pierre Baehni, Genf

lic. pharm. Pierre Bersier, Murten

Dr. med. dent. Francis Clément, Fribourg

Dr. med. dent. Christine Cunier, Lausanne

Jürg Gabathuler, Egg

Monika Lang, Gümligen

Dr. med. dent. Jürg Jent, Wil

Prof. Dr. iur. Ingrid Jent, Zürich

med. dent. Etienne Malherbe, Lausanne

Dr. med. dent. Peter Marti, Oensingen

lic. sc. pol. Philippe Randin, Mézières

med. dent. Marco Santini, Lugano

Dr. med. und med. dent. Elisabeth Schmid, Zürich

Austritte

Dr. med. dent. Bernhard Filletaz, Genf

MA Karen Jent, Bronschhofen

Neumitglieder

Dr. med. dent. Rainer Feddern, Schaffhausen

AKTIVITÄTEN VON SDI 2013

Die Geschäftsleitung von SDI hat sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen. Im November 2013 fand ausserdem das traditionelle eintägige Seminar im luzernischen Nottwil mit grosser Beteiligung statt. Dieses Meeting dient nicht nur dem Informationsaustausch unter den aus drei Sprachregionen kommenden und in sehr unterschiedlichen Projektländern agierenden SDI-Experten, sondern auch als Forum für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich für unsere Aktivitäten interessieren und einen Beitrag leisten wollen.



Die jährliche Sitzung des Stiftungsrates fand im Mai 2013 in Luzern statt. Alle Stiftungsräte, sowie die Projektleiter/innen und andere Freiwillige setzen sich ehrenamtlich für Secours Dentaire International ein.

Secours Dentaire International (SDI) ist eine schweizerische Stiftung mit dem Hauptzweck, in den Ländern des Südens durch Kooperation mit lokalen Partnern soziale Zahnheilkunde und Prophylaxe zu ermöglichen.



Cotonou, Benin

Dr Akpovi Georges	médecin-dentiste, resp.
Dr Adjibi Sandrine	médecin-dentiste
Ahlonsou Bienvenu	technicien supérieur
M. Capo-Chichi Hector	technicien-dentiste
M. Houanhou Grégoire	hygiéniste, animateur
M. Assogbadjo Cyriaque	hygiéniste, animateur
Mme Ayédéou Gertrude	hygiéniste
Mme Bogler Chantal	assistante dentaire
Mme Ahlin Hermine	assistante dentaire

SDI unterstützt seit 1991 die Zahnklinik, die dem Spital St. Luc in Benins Grosstadt Cotonou angegliedert ist. Nach dieser langen Zeit und dem intensiven Gebrauch müssen die zahnärztlichen Einrichtungen in beiden Behandlungszimmern ersetzt werden. Ein Vertrag zwischen den Partnern SDI und dem Spital St. Luc regelt die finanzielle Beteiligung an den neuen Einrichtungen. Da das benötigte Geld verfügbar ist, können 2014 zwei neue Behandlungseinheiten angeschafft und

installiert werden. Dieser Schritt freut auch das Team der Zahnklinik unter der Führung des verantwortlichen Zahnarztes, Dr. Georges Akpovi. Zwei Mitarbeiter des Teams, die sog. «Animateurs», betreiben zudem Zahngesundheitsprophylaxe in Schulen in und um Cotonou.

Dr. Felix Morgenthaler, chef de projet

Ouèssè, Benin

M. Alougou Jean-Louis	technicien supérieur
M. Alougou Jean	hygiéniste dentaire

Jean Alougou arbeitet seit 2001 als Dentalhygieniker und Organisator des Unterrichts in Zahnprophylaxe in der Gemeinde Ouèssè in Zentralbenin. Durch die Anstellung von Jean-Louis Alougou kann seit 2013 auch kurative Zahnmedizin angeboten werden. Die Zahnstation wird von SDI fachlich und mit Material unterstützt.

Das Gebäude, in dem die Station untergebracht ist, ist baufällig. Der lokale Partner hat nun die Geldmittel für einen Neubau bereitstellen können, die Bauarbeiten sind im Gange. In der ersten Hälfte 2014 wird das Gebäude fertiggestellt sein und von SDI neu eingerichtet werden.

Dr. Michael Studer, chef de projet

Marco Sarinini / Ouèssè - Benin - 2013



Port au Prince, Haïti

Dr Angrand Patrick	médecin-dentiste, resp.
Dresse Augustin Michèle	médecin-dentiste
Mme Cassagnol Marie	assistante dentaire
Mme de Pt-Homme Islan	assistante dentaire
Mme Térozille M-David	secrétaire
Mme Guirand Annie	prophylaxiste
Mme Lorquet Madeleine	prophylaxiste
Mme Bazalais Magdjanith	prophylaxiste
Mme Jean Jennifer Augustave	assistante en formation
Mme Jolina Décéan	femme de ménage

Dank der Unterstützung von zahlreichen Firmen und Privaten konnte das Gebäude der Zahnklinik von Carrefour im Mai 2013 seine Türen wieder öffnen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Projektleiter, Dr. Michel Lebrun, der ausserordentlich viel Zeit vor Ort verbracht hat und ohne den die Renovation der zerstörten Klinik nicht möglich gewesen wäre. Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Team der Zahnklinik unter der Leitung von Dr. Patrick Angrand für die zahnmedizinische Versorgung der schwer geprüften und armen Bevölkerung. Das Team hat in den

letzten dreieinhalb Jahren seit dem Erdbeben unter enorm schwierigen Bedingungen arbeiten müssen. Jetzt stehen die wunderschönen Räumlichkeiten der Klinik zur Verfügung. Eine Spende von Dr. Michel Lebrun hat ausser-dem die Installation eines zweiten Behandlungsstuhls ermöglicht. In der Klinik werden durchschnittlich ca. 20 Patienten pro Tag behandelt und 2500 Kinder der umliegenden Schulen erhalten Prophylaxeunterricht, welcher von drei besonders dafür ausgebildeten Mitarbeiterinnen erteilt wird.

Quentin Voellinger, chef de projet

Michael Willi / Port au Prince – Haïti 2013



Michel Lebrun
chef de projet



Kinshasa, Kongo

Dr Kasuku Simada	chirurgien-dentiste, resp.
Dresse Mavar Denise	chirurgien-dentiste
Dr Kindembe Alain	chirurgien-dentiste
Dresse Kibundi Mado	chirurgien-dentiste
Mme Nsimba Anderson	administration, prévention
Mme Bobo Bobette	nutritionniste, réceptionniste
M. Mpeti Jean-Paul	infirmier-assistant
Mme Maningu Jeanne	infirmière-assistante
M. Bona Kihila	garçon de salle
M. Kulukila Jean	garçon de salle

Die Klinik funktioniert nach wie vor sehr gut und die zehn Vollzeit beschäftigten Mitarbeitenden behandeln täglich rund hundert Patienten in vier Behandlungszimmern. Die Klinik leistet ausserdem einen ausserordentlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung: So werden durchgehend Praktikumsplätze für drei Studierende der Universität Kinshasa und für zwei Krankenpflegeschüler/innen sowie Post Graduate Angebote für zwei bereits diplomierte Zahnärzte/innen zur Verfügung gestellt.

Man kann sich leicht vorstellen, dass es wie in einem Bienenhaus zu und her geht. Geleitet wird die Zahnklinik von Dr. Kasuku, der diese belastende Arbeit

einfühlsam und mit grossem Engagement tut. Die Zahnprophylaxe steht jede Woche an drei Tagen auf dem Programm und zwar einerseits mit Prophylaxe-Unterricht und andererseits mit Zahnbehandlungen in Schulen und bei sozialen Organisationen. Zwei der dentalen Einrichtungen werden nach 20 bis 25 Jahren intensivem Gebrauch im Frühling 2014 ersetzt und in bereits auf Kosten der Zahnklinik renovierten Behandlungszimmern (neue Böden und Schränke, neuer Anstrich) in Betrieb genommen. Das Team der Klinik freut sich auf den Besuch des Präsidenten von SDI im April 2014.

Dr. Claire Aeschmann, cheffe de projet

Djibo, Burkina Faso

Dr Kisiata Alex	médecin-dentiste
Mme Adama Aïssata	hygiéniste, prophylaxie
M. Traoré Soufiane	technicien-dentiste
Mme Rouamba Haude	secrétaire
M. Sankara Daniel	assistant dentaire
M Ousseini Niampa	gardiens
M Rouamba T. David	gardiens

Zu Beginn des Jahres wurden die Einrichtungen und Räumlichkeiten erneuert. Die Ausbildung von Aïssata Adama im Hinblick auf eine mögliche Übernahme der Leitung der Zahnklinik hat begonnen. Zur Fortsetzung derselben wird ein neuer Instruktor gebraucht. Der neue Zahnarzt-gehilfe, Tamoura Kader, hat sich gut in das kleine Team integriert. Die

Klinik hat mit einer positiven Bilanz abgeschlossen. Viele Flüchtlinge aus Mali sind durch die Vereinigung «Médecins du Monde» bei der Klinik angemeldet worden. Sie wurden vor Ort untersucht und erhielten in der Klinik die erforderlichen Notfallbehandlungen.

Dr. Fiorenzo Frascina, chef de projet
Dr. Paolo Guerra, chef de projet

Ouagadougou, Burkina Faso

M. Ouédraogo Jacques	thérapeute dentaire, resp
Dresse Ouédraogo Myriam	médecin-dentiste
M. Zongo Jérôme	hygiéniste dentaire
M. Nana Constant	assistant en prophylaxie
Mme Zida Emilienne	secrétaire
M. Sankara Daniel	assistant UDM
M. Ouédraogo Issa	thérapeute dentaire UDM
M. Diolompo Sangoun	thérapeute dentaire UDM
Mme Bouda Christine	stérilisation

Das Jahr 2013 ist ruhig verlaufen und die Klinik „Nioko I“ ist in der neuen Umgebung noch besser bekannt geworden. Der Vertrag mit FOSIT (Federazione delle ONG della Svizzera Italiana) wurde verlängert, was die Finanzierung aus den Einnahmen der Klinik ermöglichen sollte, ein Ziel, das übrigens schon fast erreicht ist. Wichtigste Teile des neuen Projektes sind der Kauf eines neuen Toyota Hilux 4x4 für die mobile Zahnklinik sowie die finanzielle

Unterstützung des zahnärztlichen Studiums des jungen Einheimischen, Ulrich Ouédraogo, an der medizinischen Fakultät von Dakar. Der Besuch des Projektleiters Dr. Frascina im Dezember 2013 hat ermöglicht, Material mitzubringen, die beiden neuen Mitarbeitenden kennen zu lernen sowie das Bestellwesen und Materiallager neu zu organisieren.

Dr. Nicola Fattorini, chef de projet

Alfonso Ziropoli / Ouagadougou – Burkina Faso 2013





Ifakara, Tansania

Dr Mringo Israel	dental in charge SFRH
Mr Ikongoli Sanktina	nurse auxiliary
Mr Sanda Philip	dental auxiliary
Sr Kingunya Albina	dental auxiliary
Mrs Mwilenga Aristida	dental auxiliary
Mr Massam Bahati	dental lab assistant
Mr Kimbenju Focus	dental technologist

Das Saint Francis Hospital in Ifakara wird im Moment renoviert und vergrößert. Die Räume der Zahnklinik sind davon nur am Rande betroffen. Die Klinik kann ihren Service unverändert anbieten. Dr. Adolf Mtenga hat die Klinik verlassen, um an der Universität Ifakara Medizin zu studieren. Es wird nun intensiv nach einer Nachfolge gesucht, denn die Patienten-zahlen sind wieder angestiegen. Die zahnärztliche Einrichtung ist funktions-tüchtig, doch ein Kompressor braucht eine Generalüberholung. Im Distrikt Morogoro, in der Nähe von Ifakara, möchten zwei weitere Zahnkliniken mit SDI zusammenarbeiten. Beide werden im Rahmen von Medical Dispensaries betrieben und beide wurden kürzlich

von einer italienischen Organisation mit neuen Behandlungsstühlen, Sterilisatoren und weiterem Equipment perfekt ausgerüstet. Es fehlt aber an einer Langzeitstrategie, denn nach der Installation war das Projekt für die Sponsoren abgeschlossen. In Kisawasawa arbeitet eine junge Zahnärztin mit Universitätsabschluss, in Mahenge ein äusserst motivierter, zum Zahnarzt weitergebildeter Medical Assistant. Nach Prüfung unserer Möglichkeiten werden wir den Verantwortlichen im Frühling einen Vorschlag für eine zukünftige Zusammenarbeit mit den relevanten Bedingungen unterbreiten.

Dr. Markus Willi, project manager

Markus Willi / Mahenge – Tansania 2013



Chikombedzi, Zimbabwe

M. Chivavo Manuel	dental therap. in charge
M. Chauke Lukas	dental assistant

2013 war ein wichtiges Jahr für Secours Dentaire International und die zahnärztliche Abteilung des Missionsspitals von Chikombedzi. Die Zusammenarbeit wurde vor 20 Jahren aufgenommen und das Spital hat ebenfalls 2013 vom Staat die dringend gebrauchten Fahrzeuge erhalten, die für den Transport der

mobilen Zahnklinik und des Personals der Zahnklinik nötig sind. Patienten ohne Transportmöglichkeiten konnte mit Notfallbehandlungen geholfen werden und den Schülern wurden durch das Klinikteam Prophylaxe-Lektionen erteilt.

Etienne Malherbe, project manager

Ambanja, Madagascar

Dr Andrianantenaina José	méd-dent, resp.
Mme Razafinolona Nicole	assistante dentaire
Mme Mbotimina Alexandra	assistante dentaire

In der SDI-Klinik von Ambanja arbeitet das bewährte Team in guter Atmosphäre und in gedeihlicher Zusammenarbeit mit der lokalen Partner-organisation. Auch das Programm mit der mobilen Zahnklinik konnte planmässig durchgeführt werden. Das Material für die Zahnklinik wird mit einem Container von der Schweiz nach Madagaskar gesandt. In Zukunft wird es allerdings möglich sein, einen Grossteil des Verbrauchsmaterials in Antananarivo - Madagaskar zu kaufen. Die zahnärztlichen Einrichtungen sind

inzwischen mehr als 20 Jahre alt und müssen ersetzt werden, worüber im Jahr 2014 verhandelt werden muss. Ein wichtiger Meinungsaustausch fand wie jedes Jahr mit Père Stefano Scaringella statt. Er ist der Direktor der lokalen Partnerorganisation CMC St Damien in Ambanja und kommt jedes Jahr nach Europa, um Unterstützung für das Spital zu erbitten, was auch ein Treffen ermöglicht.

Dr. Jean-Marc Baechler, chef de projet



Antsirabé, Madagascar

Dr Raholisoa Miharisoa	médecin-dentiste
Sr Marie-Bernadette	assistante dentaire
Mme Rasoa Baptistine	prophylaxiste
Mme Vololoniaina Odine	prophylaxiste
Mme Ravaomanana Bernadette	prophylaxiste
Mme Razanaka Marcelle	prophylaxiste
Mme Razafinirina Lucie	prophylaxiste
Mme Razanajafy Hanta	prophylaxiste



Giuseppe Botte / Antsirabe – Madagascar 2013

Die Suche nach einer neuen Klinikleitung war im Jahre 2013 erfolgreich. Bis im März wurde die zahnmedizinische Grundversorgung noch vom pensionierten Dr. Ramalinarivo Eljarison gewährleistet. Seit April arbeitet nun Dr. Raholisoa Miharisoa in der Klinik. Bei meinem Besuch im Mai konnte ich sie als motivierte Kollegin kennenlernen und

nach der SDI-Philosophie instruieren. Wie geplant wurde bei dieser Gelegenheit ein zusätzlicher Raum als zahntechnisches Labor eingerichtet. Ein einheimischer Zahnarzt aus der Hauptstadt konnte als Instruktor gewonnen werden. Er hat im Herbst mit Dr. Raholisoa die ersten Prothesen hergestellt. Die Kliniktätigkeit konnte gesteigert werden. Im Laufe des Jahres wurden 700 Patienten behandelt und die Prophylaxeassistentinnen haben 1550 Kinder in den Schulen besucht. Die Einrichtung der Klinik ist im Moment sehr zufriedenstellend, nur der veraltete Behandlungsstuhl sollte demnächst ersetzt werden.

Dr. Giuseppe Botte, chef de projet

Lambaréné, Gabun

Dr Joseph Kabombo	médecin-dentiste, resp.
M. Engone Godefroy	thérapeute dentaire
Mme Bagayabie Pulchérie	thérapeute dentaire
Mme Matsanga Juliette	assistante dentaire
M. Assoume Elie	technicien-dentaire ext.

Das Albert Schweitzer Spital in Lambaréné besteht aus zahlreichen Gebäuden: Die Verwaltung, die Poliklinik, die Chirurgie, das Kinderspital, die Maternité etc. Zum Spital gehört auch die Zahnklinik. Sie wurde 1968 von Dr. J.-F. Guignard eingerichtet. Die Klinik enthält drei Behandlungszimmer und eine mobile zahnärztliche Einrichtung, welche per Auto oder per Boot transportiert wird, um den Kindern in den Schulen der umliegenden Dörfer Prophylaxe-Unterricht zu erteilen.

Ein solcher Einsatz dauert manchmal mehrere Tage. 2013 konnte das Spital – in Anwesenheit des Staatspräsidenten sowie der Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung, die das Spital führt – sein hundertjähriges Bestehen feiern. Das Spital wird renoviert; die neue Maternité, finanziert vom Schweizer Hilfsverein für das Albert Schweitzer-Spital in Lambaréné, kann bald eingeweiht werden.

Dr. Christian Comina, chef de projet

Mukono/Uganda: Startschuss für eine enge Zusammenarbeit von SDI Deutschland* und SDI Schweiz

Armin Reinartz / Mukono – Uganda 2013



Mukono, Uganda

Dr. Mubiru Joseph	dental surgeon
M. Kizito Joseph	public health dentist
M. Nalunga Shamim	public health dentist
M. Kijambu John	dispenser
M. Ssekagga Kagayi Esau	registration man

Nachdem der SDI-Präsident Michael Willi im April 2013 den Erstkontakt via Referend David Natema zur Evangelical-Lutheran-Church Uganda (ELCU) und dem ugandischen Zahnarzt Dr. Joseph Mubiru hergestellt hatte, wurde bei

einem Projektbesuch von Thomas Truninger (Schweiz) und Armin Reinartz (Deutschland) im Oktober 2013 der Entschluss gefasst, die Zahnklinik von Dr. Mubiru zu unterstützen. Nach einer erfolgreichen Instandsetzung der Klinik soll dann in einer zweiten Phase das neu errichtete Health Center der ELCU in Nabilala regelmässig besucht und zahnärztlich betreut werden.

Dr. Mubiru, unser neuer Partner in Mukono, einem Vorort von Kampala, behandelt unter einfachsten Bedingungen zu ausserordentlich sozialen Preisen (Kinder und Bedürftige sogar oft kostenlos); er genießt ein hohes Ansehen und das absolute Vertrauen seiner täglich bis zu 100 Patienten. Seine Zahnarztpraxis befindet sich in sehr einfachen angemieteten Räumlichkeiten. Als Behandlungszimmer steht ihm bislang nur ein kleiner 9 m² großer Raum zur



Armin Reinartz / Mukono – Uganda 2013

Verfügung, in dem zwei Behandlungsstühle und ein Hocker den Patienten Platz bieten. Es gibt keinen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und nur eine stickige Latrine im Hinterhof. An zwei Tagen pro Woche bekommt Dr. Mubiru Hilfe durch den jungen Zahnarzt Joseph Kizito, der eine Ausbildung in Dental Primary Health Care absolviert hat und mit seinem Smartphone unsere wichtigste Kommunikationsbrücke ist.

Mit Spendengeldern von SDI Deutschland läuft zur Zeit die Renovation der Klinikräume: Zusätzlich zu dem einen Behandlungszimmer werden der Warteraum und ein Vorratsraum zu Behandlungsräumen umgebaut und mit Wanddurchbrüchen verbunden. Der Innenhof wird als Wartezone mit einer Stahlkonstruktion überdacht, die Böden werden gefliest, das Dach abgedichtet, die Decken und Wände neu gestrichen. Aus Deutschland und der Schweiz werden in Kürze per Seecontainer die zahnärztlichen Einrichtungen der beiden Behandlungszimmer geliefert. Der für den Betrieb nötige Kompressor und eine fahrbare zahnärztliche Röntgenröhre sowie alle üblichen Verbrauchsmaterialien sind in Kampala erhältlich.

Bereits gebaut sind zwei Toilettenanlagen mit Wasserspülung sowie ein Abwassersystem. Die Arbeiten vor Ort wurden geplant und überwacht von einem afrikanischen Bauingenieur, der sich bereits bei der Errichtung des Health Centers der ELCU bewährt hatte.

Zielsetzung unserer Hilfsaktion ist eine mit sozialem Engagement geführte Zahnstation zum Wohle der Patienten auf einen verbesserten hygienischen Standard zu bringen und die Arbeitsbedingungen für die sehr motivierten Zahnärzte in vergrößerten Räumlichkeiten und mit modernem Instrumentarium zu verbessern. Wir hoffen, dass durch die Installation der Röntgeneinrichtung auch das Behandlungsspektrum ausgeweitet werden kann.

Ein großer Dank gilt schon jetzt allen Helfern und Sponsoren von SDI.

Dr. Armin Reinartz, project manager

*) Der Verein SDI Deutschland, mit vollem Namen „Secours Dentaire International – Internationale Zahnärztliche Hilfe“, Sektion Deutschland besteht seit 1999 und wurde von deutschen Zahnärzten und Zahnärztinnen, die für die schweizerische Stiftung „Secours Dentaire International“ in Afrika im Einsatz gewesen waren, gegründet. Die beiden Organisationen haben weitgehend gleiche Zwecke.

**Erfolgsrechnung 2013 Secours Dentaire International**

BETRIEBSERTRAG		CHF
Einnahmen von Organisationen	Fr.	102'670.00
Einnahmen von Privatpersonen	Fr.	38'144.00
Diverse Erträge	Fr.	90'212.00
Total Betriebsertrag	Fr.	231'026.00
BETRIEBSAUFWAND		
Projektkosten		
Haiti, Port au Prince	Fr.	36'717.00
Burkina Faso, Ouagadougou	Fr.	15'480.00
Burkina Faso, Djibo	Fr.	4'937.00
Dem. Republik Kongo, Kinshasa	Fr.	24'985.00
Gabun, Lambarene	Fr.	11'445.00
Madagaskar, Ambanja	Fr.	5'070.00
Madagaskar, Antsirabé	Fr.	2'831.00
Benin, Cotonou	Fr.	20'470.00
Benin, Ouéssé	Fr.	16'781.00
Tansania, Ifakara	Fr.	3'399.00
Tansania, Tropenkurs	Fr.	5'700.00
Zimbabwe, Chikombedzi	Fr.	7'177.00
Uganda, Mukono	Fr.	10'695.00
Diverse Kosten	Fr.	60.00
SDI Schweiz		
Verwaltungskosten SDI Schweiz	Fr.	16'063.00
Warenreserve	Fr.	28'848.00
Total Betriebsaufwand	Fr.	210'658.00
Betriebsgewinn	Fr.	20'368.00
FONDSERGEBNIS		
Fondsentnahme Kinshasa/Kongo	Fr.	21'926.00
Fondszuweisung Kinshasa/Kongo	Fr.	-25'282.00
Fondsentnahme Tropenkurs	Fr.	5'700.00
Fondszuweisung Tropenkurs	Fr.	-
Fondsergebnis	Fr.	2'344.00
BETRIEBSFREMDER (AUFWAND) ERTRAG		
Zinsertrag	Fr.	249.00
Total betriebsfremder Aufwand/Ertrag	Fr.	249.00
Jahresverlust/-gewinn	Fr.	22'961.00

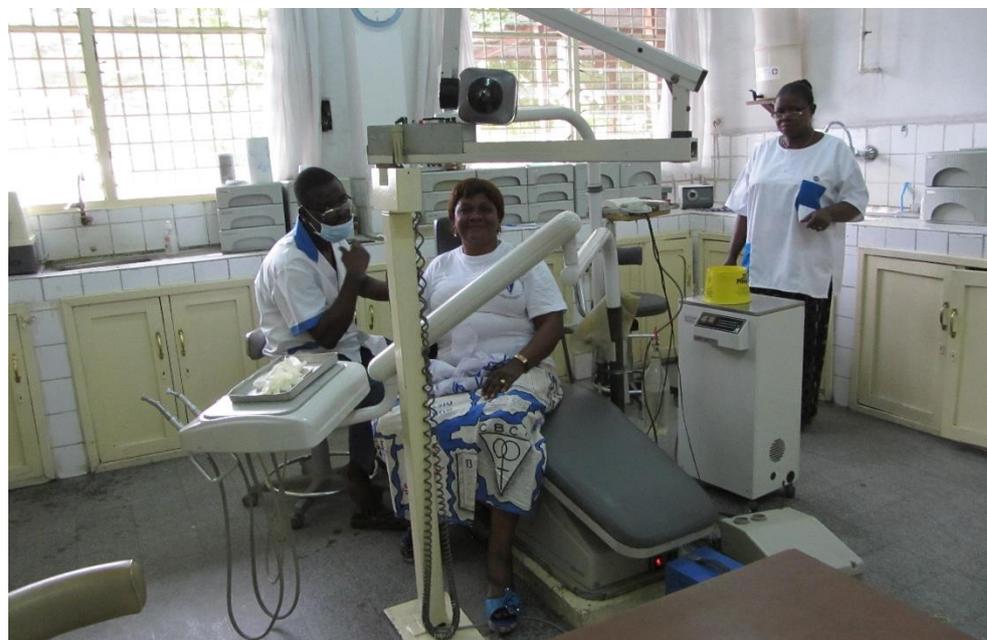
SDI 2013 IN ZAHLEN

2013 war auch aus der Sicht der Finanzen ein sehr positives Jahr. Die Spenden in Form von Geldbeträgen sind etwas zurückgegangen, dagegen konnte sich der Logistikverantwortliche über eine grosse Zahl von Materialspenden freuen. Diese werden auf Geheiss der Revisionsgesellschaft ebenfalls in der Buchhaltung geführt. Die Kosten für die Verwaltung bewegen sich (wie im Vorjahr) im Vergleich zum Gesamtaufwand deutlich unter 10%.

Bei den einzelnen Projekten hat es Verschiebungen gegeben. So sind die Kosten für Haiti, nachdem die Klinik im Frühjahr eingeweiht werden konnte, nun deutlich gesunken. Kleinere Ausgaben sind auch für die Kliniken in Burkina Faso und Kinshasa zu verzeichnen. Zudem kann erwähnt werden, dass die Klinik Kinshasa ihre Aufwendungen zum grossen Teil aus den Einnahmen bezahlt. Dringend notwendige Anschaffungen haben hingegen zur höheren Kosten in den Kliniken in Cotonou (Benin) und Chikombedzi (Zimbabwe) geführt. Die Einrichtung des Neubaus in Ouéssé (Benin), welcher 2014 fertiggestellt wird, hat schon gewisse Kosten verursacht und schliesslich haben wir mit Mukono (Uganda) ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit SDI Deutschland gestartet und dafür bereits gewisse Investitionen getätigt.

Monika Lang, Finanzen

Claire Aeschmann / Kinshasa – Demokratische Republik Kongo 2012





VERDANKUNGEN

SDI wurde von vielen Organisationen, Institutionen und Firmen sowie von Privatpersonen und Familien grosszügig unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Hilfe und versichern, dass Ausgaben wohl überlegt werden und dass sie einem nachhaltigen Zweck dienen. Dieses Jahr bedanken wir uns besonders bei:

ABC Dental AG, Schlieren
Curaden AG, Kriens
BPR Swiss GmbH, Oberdiessbach
E.M.S. Electro Medical Systems S.A., Nyon
Fondazione del Ceresio, Lugano
Hirslanden Klinik St-Anna, Luzern
Institut Straumann, Basel
Jordi Röntgentechnik AG, Münchenstein
MAILLEFER INSTRUMENTS, Ballaigues
Mascal Medical Dental Sagl, Lamone
Martin Engineering AG, Nänikon
Nouvelle Planète, Lausanne
Pfarrei Bruder Klaus, Emmenbrücke
Kirchgemeinde Münchenbuchsee, Münchenbuchsee
Rotary Club Luzern
Gemeindienststiftung des Rotary Clubs Luzern-Seetal, Emmenbrücke
Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie SGK-SSODF, Gümligen
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO, Bern
SSE Société Suisse d'Endodontologie, Bern
Ti-DENTAL SERVICE SA, Manno
Tipografia BANFI s.r.l., Como
Zahnärztekasse AG, Wädenswil
Commune de Montreux
Comune di Sorengo
Gruppe Mission und Dritte Welt, Kilchberg
Association Gambach, Fribourg
Associations de soutien régionales
Action auprès des médecins dentistes suisses
Privatpersonen

Ich bedanke mich ebenfalls ganz herzlich bei allen Freiwilligen, die trotz familiärer und beruflicher Pflichten für SDI tätig sind und einen bedeutenden Teil ihrer Freizeit für die Betreuung der SDI-Projekte aufwenden. Das von Annelie und Armin Reinartz in Aachen organisierte SDI-Seminar hat gezeigt, wie eng die Beziehungen zwischen dem «SDI'lern» sind, und das über die Landes- und Sprachgrenzen hinweg. Diese Beziehungen tragen ganz wesentlich zur Realisierung des gemeinsamen Ziels bei.

Emmenbrücke, im April 2014

Dr. Michael Willi, Präsident